

Nachrichten im HNA-KinderNet

Meere und Seen sind meist sauber

Die Sonne scheint, ihr schnappt euch das Badezeug und hüpf in den nächsten See oder ins Meer. In den meisten Gewässern könnt ihr sogar ganz entspannt herumplanschen, sagt eine Studie.

16-jährige Seglerin übersteht Sturm

Tausende Kilometer von der nächsten Küste entfernt, allein auf einem Segelboot – und dann zieht ein schlimmer Sturm auf. Das ist der 16-jährigen Abby Sunderland passiert.

www.hna.de/kinder



Gewissenhafte Untersuchung: Der fünfjährige Daniel Bornscheuer aus dem Kindergarten Regenbogen in Burgwald kam mit seinem Plüschhund Felix zur Teddy-Doktorin Rebecca Drexler. Das Kuscheltier hatte Fieber und ein gebrochenes Bein. Fotos: Janz

Landfrauen feiern heute mit

VIERMÜNDEN. An der Feier „40 Jahre Verkehrsverein Viermünden“ am heutigen Samstag nehmen die Viermünder Landfrauen teil. Alle Interessierten treffen sich um 15.30 Uhr in Vereins-T-Shirts am Verkehrsvereins-Haus.

Die alljährliche Fahrt ins Blaue der Landfrauen findet am morgigen Sonntag, 13. Juni statt. Abfahrt ist um 11.30 Uhr in Viermünden. Wegen den Bauarbeiten im Ort treffen sich alle angemeldeten Teilnehmerinnen an der Bushaltestelle am Feuerwehrgerätehaus. Rückkehr gegen 21 Uhr. Wer möchte, kann das Vereins-T-Shirt anziehen. (uv)

So erreichen Sie die Lokalredaktion Martina Biedenbach
 Telefon 0 64 51/72 33 54
 E-Mail: frankenberg@hna.de
Zeitungsverteilung:
 Telefon 0 64 51/72 33 16
Geschäftsstelle:
 Telefon 0 64 51 / 72 33 0

HNA Impressum

Hessische/Niedersächsische Allgemeine www.hna.de
 unabhängig - nicht parteigebunden
Herausgeber Dirk Ippen
Chefredakteur Horst Seidenfaden, auch verantwortlich im Sinne des Pressgesetzes.
Stellvertreter Jan Schlüter
Verantwortliche Redakteure
 Politik: Dr. Tibor Pezsa, Meinung und Hintergrund: Wolfgang Bliedert, Wirtschaft und Verbraucher: Martina Wewetzer, Kultur: Werner Fritsch, Sport: Frank Ziemke, Kassel Stadt/Land: Ulrich Hagemeier, Reportagen: Frank Thonicke, Lesermeinung: Peter Ochs.
 Redaktion Wiesbaden: Petra Wettlaufer-Pohl, Frankfurter Allgemeine
 Amtliches Verbandsorgan des Landkreises Waldeck-Frankenberg sowie der Städte und Gemeinden Allendorf/Eder, Battenberg, Bromskirchen, Burgwald, Frankenua, Frankenberg, Gemünden, Haina (Kloster), Hatzfeld, Rosenthal, Vöhl.
 Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenberg, Geschäftsstelle (Anzeigen, Abonnements): ☎ 06451/7233-0.
Redaktion: ☎ 06451/7233-44/-45/-46, Sport: ☎ 06451/7233-51, Fax 06451/1379 (Geschäftsstelle), ☎ 06451/7233-25 (Lokal- und Sportredaktion).
Redaktion Frankenberg: Matthias Müller (verantwortlich).
Redaktion Korbach: Ingo Happel-Ernich, Sport: Günter Göge (Frankenberg), E-Mail: frankenberg@hna.de, Geschäftsführung: Harold Grönke.
Anzeigenleitung: Andrea Schaller-Oller, **Leitung Privatkunden:** Jan Wagner, **Verlag: Verlag Dierichs GmbH & Co KG**, Postfach 101009, 34010 Kassel, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, (zugleich ladungsfähige Anschrift für alle Verantwortlichen) ☎ 05 61 / 2 03 - 00, Anzeigenannahme, ☎ 01 80 / 12 12 122* Fax 01 80 / 12 12 124* Anzeigenannahme@HNA.de, Zeitungszustellung, ☎ 01 80 / 12 12 122* Fax 01 80 / 12 12 124* Vertrieb@HNA.de (*3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz; Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent/Min.)
Redaktion: info@hna.de ☎ 05 61 / 2 03 - 00 Fax 05 61 / 2 03 - 24 06 Postbank Frankfurt/M. Konto-Nr. 155 132 608 (BLZ 500 100 60). Anzeigenpreisliste Nr. 51. Monatlicher Abonnementspreis einschließlich Verlagszustellung Euro 24,40 (bei Postzustellung Euro 26,60) inkl. 7% MwSt. Beendigung des Abonnements nur mit schriftlicher Kündigungserklärung unter Einhaltung einer Frist von einem Monat zum Monatsende, ab Zugang der Kündigungserklärung. Auflage werktags über 226 000 Exemplare in Tarifgemeinschaft mit „Hersfelder Zeitung“, „Werber-Rundschau“, Eschwege, „Harz Kurier“, Herzberg.
 Rechte für elektronische Pressespiegel: PMG Presse-Monitor GmbH, ☎ 0 30 / 2 84 93-0, www.presse-monitor.de
 Herstellung: Zeitungsdruck Dierichs GmbH & Co KG, Wilhelm-Reichard-Str. 1, 34123 Kassel. Kostenlose Druckhausführungen für Einzelpersonen und Kleingruppen unter ☎ 05 61 / 2 03 - 4011.

Keine Angst vorm Arzt

300 Kinder kamen mit ihren Kuscheltieren zur Teddyklinik in die Ederberglandhalle

VON MARCUS JANZ ...

FRANKENBERG. 300 Kindern und nochmal so viele Plüschtiere: In der Ederberglandhalle ist am Freitag ganz schön was los gewesen. Die Kinder wollten zur Teddyklinik. Die Kuscheltiere wurden verarztet, und die Kinder lernten spielerisch, dass es beim Doktor gar nicht so schlimm ist. „Die Kinder bringen mit ihren Tieren die eigenen Ängste mit“, sagt Ernst-Dieter Mankel, Präsident des Lions-Clubs Frankenberg. In der Teddyklinik könnten die Kinder erfahren, was beim Arzt alles passiert. Dann sei es für sie selbst nicht so schlimm, wenn sie das nächste Mal krank sind.

Mankel ist neben Frankenburgs Bürgermeister Christian Engelhardt und dem Vorsitzenden des DRK-Kreisverbands, Dr. Rolf Blutner, Schirmherr der Veranstaltung, die Lions-Club-Mitglied und Oberarzt Klaus Weise organisiert hat. Der Club hat die Marburger Teddyklinik schon zwei Mal in die Halle geholt. Dort gibt es genug Platz für

das Wartezimmer, mehrere Behandlungsräume inklusive OP und Apotheke.

Der fünfjährige Daniel Bornscheuer aus dem Kindergarten Regenbogen in Burgwald hat seinen Plüschhund Felix im Arm. „Er hat sich ein Bein gebrochen und hat Fieber“, erzählt Daniel der Teddyärztin Rebecca Drexler. An einem Tisch mit Spritzen, Mullbinden, Pflastern und einem

Fieber-Thermometer aus Papppe untersuchen sie zusammen den plüschigen Patienten. Für jede Behandlung ist etwa eine Viertelstunde vorgesehen.

Daniel war schon im vergangenen Jahr dabei. Er hat sogar das Impfbuch wieder mitgebracht. Felix bekommt eine einfache Schiene, nachdem eine „Röntgenkamera“ den Beinbruch bestätigt hat. Bevor die Ärztin mit Daniel in

die Apotheke geht, möchte er mit Felix aber unbedingt noch zum Zahnarzt.

Alle Kinder haben sich vor dem Besuch der Teddyklinik eine Krankheit für ihr Plüschtier ausgedacht. Ein Teddy hat Bauchschmerzen, eine Puppe Husten, und ein Elefant kommt mit gebrochenem Rüssel zu den Ärzten. Selbst Blinddarmoperationen sind dabei.

„Die Kinder sind sehr kreativ“, sagt Organisatorin Julia Vöhl. Sie ist eine von knapp 30 Marburger Studenten, die seit acht Jahren die Teddyklinik betreiben. Aus vielen Rückmeldungen der Kindergärten weiß sie, dass der Besuch in der Teddyklinik den Kindern hilft, weniger Angst vor dem Arztbesuch zu haben. Es gibt aber auch eine wissenschaftliche Studie, sagt Vöhl.

Im vergangenen Jahr kamen 250 Kinder, diesmal sind es schon 300. Nächstes Jahr könnten aber noch zwei oder drei weitere Kindergärten kommen, sagt Ernst-Dieter Mankel von Lions-Club. Er will die Teddyklinik 2011 wieder einladen.



Ab in den OP: Justus Polers (sechs Jahre) aus Ernsthäusen brachte seinen Clown Beppo wegen Bauchschmerzen zu Julia Hoefl.

Viele Fragen an den Stadtchef

Zwölf Schüler aus Singapur lernen Frankenberg und die Umgebung kennen

FRANKENBERG. Eine Reise um die halbe Welt haben zwölf Schüler und Schülerinnen aus Singapur hinter sich. Bürgermeister Christian Engelhardt begrüßte die sechs Jungen und sechs Mädchen aus dem fernen Asien offiziell im Haus am Geismarer Tor in Frankenberg.

Der ein oder andere traute sich auch, seine Frage auf Deutsch zu stellen. „Was macht ein Bürgermeister den ganzen Tag?“, „Wie funktioniert das Wahlsystem?“ oder „Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?“, wollten sie von Engelhardt wissen.

Der erzählte von seinem Jura-Studium, von Familienpolitik, seiner Tochter und dass er stolz darauf sei, dass in Frankenberg viel los sei. „Im Verhältnis zur Größe leben wir in einer sehr lebendigen Stadt. Obwohl es nur 20 000 Einwohner gibt, haben wir viele Freizeitangebote und Veranstaltungen für jedes Alter.“ Er selbst sei einmal in Singapur gewesen – bei einem Zwischenstopp auf dem Weg nach Vietnam. Als Begrüßungs-geschenk in

Frankenberg gab es Eintrittskarten für das Freibad der Stadt. Die Gäste bleiben für drei Wochen im Raum Frankenberg und leben dort in Gastfamilien von Schülern der Edertalschule, die in den siebten, achten und neunten Klassen sind. Bereits zum dritten Mal begrüßte Engelhardt eine Schülergruppe aus Singapur in Frankenberg.

Unter den Jugendlichen waren auch zwei Schülerinnen aus Sydney, die jetzt seit drei Monaten in Deutschland sind und sich für die Dauer der Stadtführung der Gruppe angeschlossen hatten. Die wurde von Susan Hausmann-Sloan geleitet, die auch ab und zu als Dolmetscherin einsprang. An diesem Wochenende fährt die Gruppe nach Berlin. (lh)



Gäste aus Fernost: Bürgermeister Christian Engelhardt (rechts) begrüßte die Schüler aus Singapur. Mit auf dem Foto (von links) Annie Heng (Deutschlehrerin aus Singapur), Marie-Luise Kinzel (Englischlehrerin aus Edertalschule) und Susan Hausmann-Sloan (Stadtführerin). Foto: Linda Hartmann

Samstags-Geschwätz

Uff Stand

Ehr Leire, ehr hot's je sicher oach als gemerkt: Seit gestern sei mer wirrer in e neijwe Zeitrechnung ingeträre. Mein Oahgetraute oach. Der leeft, wie mer heire so scheh



spricht, seit gestern in em anere Modus. Wenn's im de Speele, de Speelern unn anere Nohrichde voah de WM gett, is he hellwach. Wenn's net im dos Thema Fußball orrer Südafrika gett, is he quasi uff Stand by, also so, wie wenn mer de Fernseh ausgemocht hot, awwer dos kleene rore Lämpche noch brennt. Je nohdem, wie lange inse Speelern do unne in Südafrika derchahle, wird mer in de nächste Woche noch meh Leire säh, die so dorimloafe.

Gott sei Dank hot he net wie insen Nochber oach noch dos ganze Fan-Paket ingekoaf. Bei däne gitt's je nur noch Fähncher, Inhänge-Blumme-kettcher unn e Wuhwuhzela honn se oach als - beim Rubbelspehl gewonne, wos ich naderlich wirrer net geschafft honn. Do defehr hot insen Kleene bis uff drei Bildercher sei Sammelalbum voll. He hofft je, doss he dos Ding in zwanzich Johr fehr vehl Geld verkoafe kann. Mich dächt's freue, mehr honn oach wirrer moh vehl Geld ninngesteckt. Ich konnt je keh ehznijzes Moh im Supermährt orrer oah de Tankstelle oah de Kasse vorbeigeh, ohne so e Päckche Bildcher ze koafe.

Unn jetzt guckt he im Internet, wo he de letzte voah den Bildcher noch dausche kann unn ob jemand Anneres noch e poor voah sein Dobbelle honn will. Alleh der Stapel is mindstens fuffzäh Euro wert. Vileijicht gitt's während de WM moh e Sendinge, wo se ehm so Basteltipps gäh, wos mer mit den Bildcher oahfange kann, Schuhkardons beklewe orrer so. Däh hätt ich wos ze duh, wenn mein Oahgetraute uff Stand by is, mehnt

Anna

Frankenberg

MGV Schreufa

SCHREUFA. Die Tagesfahrt des MGV Schreufa findet am heutigen Samstag statt. Abfahrt ist um 9.30 Uhr am Gasthaus Schultze. Start in Frankenberg ist um 9.40 Uhr an der Ederberglandhalle

Dienstagswanderung

FRANKENBERG. Der Gebirgs- und Wanderverein unternimmt am Dienstag, 15. Juni, eine Rundwanderung Halgehausen-Haina-Altenhaina. Treffpunkt ist um 9 Uhr zur Bildung von Fahrge-meinschaften am Parkplatz Ederberglandhalle und in Halgehausen am BGH. Gäste sind willkommen. Wanderführer: Heinrich Seibel, 06456/1707.

Regenbogen-Schule

FRANKENBERG. In der Regenbogen-Schule findet am Samstag, 19. Juni, von 14 bis 17 Uhr ein Sommerfest mit Präsentation der Projektwochen-Ergebnisse statt. Schulhöre werden singen. In der Aula werden kleine Theaterstücke auf Deutsch und Englisch aufgeführt. Im Außen-gelände können Spielstationen durchlaufen werden. Der Förderverein der Schule sorgt für Essen und Getränke. Die Schule lädt alle Interessierten ein.